

# Inhalt

*Günter Endruweit*

**Zur Einführung:**

<b>Gesellschaftslehre oder soziologische Theorien?</b> . . . . .	1
--	---

*Günter Endruweit*

## **A Theorie – Empirie – Praxis**

<b>1 Theorie</b> . . . . .	5
1.1 Begriff der Theorie . . . . .	5
1.2 Grundstrukturen von Theorien . . . . .	6
<b>2 Empirie</b> . . . . .	10
2.1 Begriff der Empirie . . . . .	10
2.2 Zur Bedeutung der Empirie . . . . .	10
<b>3 Praxis</b> . . . . .	12
3.1 Begriff der Praxis . . . . .	12
3.2 Zum Verhältnis von Praxis und Wissenschaft . . . . .	13
<b>4 Zusammenhänge zwischen Theorie, Empirie und Praxis</b> . . . . .	13
4.1 Theorie und Empirie . . . . .	14
4.2 Theorie und Praxis . . . . .	15
<b>5 Zur Natur des Theorie-Empirie-Praxis-Verhältnisses</b> . . . . .	18
<b>Anmerkungen</b> . . . . .	19
<b>Literatur</b> . . . . .	21

*Hansjürgen Daheim*

## **B Die strukturell-funktionale Theorie**

<b>Vorbemerkung</b> . . . . .	23
<b>1 Zur Geschichte des Funktionalismus in der Soziologie</b> . . . . .	24
<b>2 Gegenwärtige Grundzüge des soziologischen Funktionalismus</b> . . . . .	29
2.1 Robert K. Merton . . . . .	30
2.2 Marion J. Levy jun. . . . .	32
2.3 Talcott Parsons . . . . .	34
2.4 Die Kritik an der strukturell-funktionalen Theorie . . . . .	40
2.4.1 Inhaltliche Probleme der strukturell-funktionalen Theorie . . . . .	41
2.4.2 Methodologische Probleme des Strukturfunktionalismus . . . . .	44
2.5 Neuere theoretische Versuche: Niklas Luhmann . . . . .	48
2.5.1 Luhmanns Theorie sozialer Systeme . . . . .	49
2.5.2 Zur Kritik . . . . .	54
<b>3 Einzelne Aspekte</b> . . . . .	55
3.1 Individuum und Gesellschaft . . . . .	55
3.2 Werte und Normen . . . . .	57
3.3 Sozialisation . . . . .	59

3.4	Abweichendes Verhalten . . . . .	62
3.5	Ungleichheit und soziale Schichtung . . . . .	65
3.6	Sozialer Wandel und Konflikt . . . . .	68
	<b>Anmerkungen</b> . . . . .	73
	<b>Literatur</b> . . . . .	80

*Bernhard Giesen*

## **C Die Konflikttheorie**

<b>1</b>	<b>Geschichte der Konflikttheorie</b> . . . . .	87
1.1	Die Vorgeschichte des konflikttheoretischen Denkens: Macchiavelli, Hobbes, Darwin . . . . .	87
1.2	Die klassische Grundlegung der Konflikttheorie: Marx, Weber, Simmel . . . . .	88
1.3	Konflikttheorie als soziologisches Paradigma: Dahrendorf, Coser, Rapoport . . . . .	90
<b>2</b>	<b>Gegenwärtige Grundzüge der Konflikttheorie</b> . . . . .	92
2.1	Der Begriff des sozialen Konfliktes . . . . .	92
2.1.1	Zwischen Anarchie und Integration: Die Strukturierung des Konfliktprozesses . . . . .	93
2.1.1.1	Interessenstruktur . . . . .	94
2.1.1.2	Machtstruktur . . . . .	95
2.1.1.3	Konflikthandlungen . . . . .	96
2.1.2	Zwischen Kriegszustand und Weltgesellschaft: Die Strukturierung der Konfliktakteure . . . . .	98
2.1.2.1	Soziale Gemeinschaften . . . . .	99
2.1.2.2	Organisation . . . . .	99
2.1.2.3	Individuelle Akteure in Interaktionssituationen . . . . .	101
2.1.2.4	Konfliktbeziehungen zwischen individuellen und kollektiven Akteuren . . . . .	101
2.1.3	Zwischen Anomie und Konsens: Die Rationalisierung von Problembezügen . . . . .	103
2.1.3.1	Rangordnungskonflikte . . . . .	104
2.1.3.2	Verteilungskonflikte . . . . .	105
2.1.3.3	Regelkonflikte . . . . .	106
2.1.4	Zwischen Gewalt und Wertdiskurs: Die Rationalisierung von Konfliktformen . . . . .	106
2.1.4.1	Sozialer Kampf . . . . .	107
2.1.4.2	Wettkampfspiele . . . . .	108
2.1.4.3	Debatten . . . . .	109
2.2	Besonderheiten einzelner Richtungen . . . . .	111
2.2.1	Soziobiologische Modelle des Konflikthandelns . . . . .	111
2.2.2	Vertragstheoretische Ansätze . . . . .	114
2.2.3	Spieltheoretische Konfliktmodelle . . . . .	116
2.2.4	Theorien über soziale Bewegungen und Revolution . . . . .	119
2.2.5	Evolutionistische Ansätze . . . . .	121
<b>3</b>	<b>Einzelne Aspekte</b> . . . . .	124
3.1	Individuum und Gesellschaft . . . . .	124
3.2	Soziale Differenzierung . . . . .	124
3.3	Wichtige Teilstrukturen der Gesellschaft: Klassen, Schichten und politische Organisationen . . . . .	125

3.4	Konsens und Konflikt	126
3.5	Sozialer Wandel	126
<b>4</b>	<b>Das Verhältnis zwischen Konflikttheorie und anderen Theorietraditionen der Soziologie</b>	127
4.1	Konflikttheorie und strukturell-funktionale Theorie	127
4.2	Konflikttheorie und symbolischer Interaktionismus	128
4.3	Konflikttheorie und Verhaltenstheorie	128
4.4	Konflikttheorie und historischer Materialismus	129
	<b>Anmerkungen</b>	130
	<b>Literatur</b>	131

*Karlheinz Messelken*

## **D Die Verhaltenstheorie**

	<b>Vorüberlegungen</b>	135
<b>1</b>	<b>Geschichte der Verhaltenstheorie</b>	137
1.1	Außersoziologische Quellen und Zusammenhänge	137
1.2	Entwicklungen der Theorie	142
<b>2</b>	<b>Gegenwärtige Grundzüge der Verhaltenstheorie</b>	144
2.1	Der methodologische Individualismus	144
2.2	Der psychologische Reduktionismus	147
2.3	Lerntheorie	153
2.4	Austauschtheorie, Spieltheorie, Utilitarismus	157
2.5	Kritischer Rationalismus	159
2.6	Besonderheiten einzelner Richtungen	161
<b>3</b>	<b>Einzelne Aspekte</b>	162
3.1	Individuum und Gesellschaft	162
3.2	Soziale Differenzierung	165
3.3	Wichtige Teilstrukturen der Gesellschaft	168
3.4	Konflikt und Konsens	173
3.5	Soziale Werte und Normen	176
3.6	Sozialisation	180
3.7	Soziales Handeln und abweichendes Verhalten	183
3.8	Sozialer Wandel	188
<b>4</b>	<b>Unterschiede zu anderen Theorien</b>	193
4.1	Strukturell-funktionale Theorie	194
4.2	Konflikttheorie	194
4.3	Historisch-materialistische Theorie	195
4.4	Marxistisch-leninistische Theorie	197
4.5	Handlungstheorie	197
4.6	Soziologische und biologische Verhaltenstheorie	200
	<b>Anmerkungen</b>	203
	<b>Literatur</b>	210
	<b>Sachregister</b>	214